

## Ahlefeld, Charlotte von: Sicherheit in Beschränkung (1815)

1 In des Baches reinen, hellen,  
2 Leise nur bewegten Wellen,  
3 Schlüpft das Fischlein froh dahin.  
4 Und die klaren Fluthen geben  
5 Seinem stillen, stummen Leben  
6 Nahrung und Vergnügen hin.

7 Sorgenlos und leicht und heiter  
8 Schwimmt es mit dem Bächlein weiter,  
9 Bis in's weite offne Meer  
10 Sich der Wellen Lauf ergiesset –  
11 Ach die fremde Bahn erschliesset  
12 Ihm der Sorgen dunkles Heer.

13 Furchtbar drohende Gestalten,  
14 Die in feuchter Tiefe walten,  
15 Winden schreckend sich heran.  
16 Und der Tod, mit bangem Schauer  
17 Steht, so dünkt ihm, auf der Lauer,  
18 Will ihm hundertfältig nahn.

19 Aber ach, ihm zu entfliehen,  
20 Wehrt das Schicksal nun, es ziehen  
21 Leise Mächte es dahin.  
22 Und des Meeres wilde Wogen  
23 Haben rauschend es betrogen  
24 Um den sichern, heitern Sinn.

25 So vertauscht des Landes stilles Leben  
26 Mancher mit der Städte lautem Streben,  
27 Und gesellt sich finstern Sorgen zu.  
28 Nur die Abgeschiedenheit gewähret Frieden,  
29 Der

30 Und der Stille nur entkeimt die Ruh.

(Textopus: Sicherheit in Beschränkung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64058>)